

DWS Investment GmbH

---

# DWS Financials Typ O

Jahresbericht 2019/2020



**DWS Financials Typ 0**

# Inhalt

Jahresbericht 2019/2020  
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	4
Jahresbericht DWS Financials Typ O .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	21

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Financials Typ O (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769919-dws-financials-typ-o-nd>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
8005 Zürich, Schweiz

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
1201 Genf, Schweiz

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Financials Typ O

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Financials Typ O legt in Aktien von Banken, Versicherungen und weiteren Finanzdienstleistern mit geografischen Schwerpunkten in den USA und in Europa an. Seit November 2019 wurde im Rahmen der Anlagerichtlinien der Fokus des Fonds stärker auf Finanztechnologieunternehmen gelegt. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2019 bis Ende September 2020 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 3,4% je Anteil (ND Anteilklasse, nach BVI-Methode).

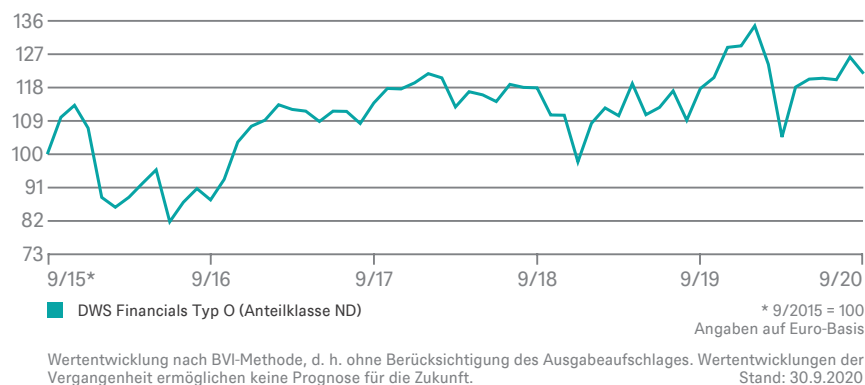
### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken wurden neben der Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie\* u. a. in dem teilweise immer noch von Negativzinsen geprägten Anlageumfeld und der zukünftigen Geldpolitik der Notenbanken gesehen, ebenso wie in der hohen globalen Verschuldung, dem Handelsstreit zwischen den USA und China bzw. Europa, den Spannungen in der Eurozone sowie den Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der EU.

Im Berichtszeitraum sorgte die weltweite Ausbreitung der COVID-19-Erkrankung ab Februar 2020 zunächst branchenübergreifend für starke Kursrückgänge an den globalen Aktienmärkten. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres kam es an den Aktienmärkten vor dem Hintergrund von Anzeichen einer Konjunkturerholung jedoch zu wieder steigenden

### DWS FINANCIALS TYP O

#### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### DWS FINANCIALS TYP O

#### Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse ND	DE0009769919	3,4%	6,9%	21,7%
Klasse FC	DE000DWS2MW2	0,1% <sup>1)</sup>	-	-
Klasse LD	DE000DWS2872	0,0% <sup>1)</sup>	-	-

<sup>1)</sup> Klassen FC und LD aufgelegt am 1.7.2020

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2020

Aktienkursen. An der Kurserholung partizipierten insbesondere Unternehmen, die weniger stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bzw. den damit einhergehenden Einschränkungen betroffen waren.

Innerhalb des Finanzsektors konnten sich kapitalmarktnahe und diversifizierte Geschäftsmodelle besonders gut entwickeln. Dagegen gerieten globale Banken deutlich unter Druck, da diese aufgrund des sich verschlechternden, wirtschaftlichen Ausblicks eine hohe Risikovorsorge für potentielle Kreditausfälle treffen mussten. Zudem wurde der Leitzins von Zentralbanken verschiedener Länder, wie beispielsweise

in den USA, in Kanada und Norwegen, auf nahezu null gesenkt, was ebenfalls die Gewinnaussichten von Banken belastete. Versicherungsunternehmen hatten eine nahezu identische Entwicklung wie der Finanzsektor. Auf regionaler Ebene wussten besonders Finanzwerte aus Japan und den USA im vergangenen Geschäftsjahr zu überzeugen, während Finanzwerte aus Europa das Schlusslicht bildeten.

Im Gegensatz dazu war die Wertentwicklung von Zahlungsdiensteanbietern und Kreditkartenemittenten sehr erfreulich. Wenn auch diese Geschäftsmodelle nicht vom wirtschaftlichen Abschwung komplett



verschont blieben, so konnten diese Firmen zum Teil von einer Zunahme digitaler Zahlungsvorgänge profitieren. Als Einzeltitel im Portfolio sind hier besonders Adyen und Paypal hervorzuheben, die aufgrund ihrer Marktstellung und ihrer Zahlungsplattform deutliche Kurszunahmen zu verbuchen hatten.

Dagegen mussten die im Portfolio selektiv berücksichtigten Banken deutliche Kursverluste hinnehmen. Nicht nur die ING Groep in Europa, sondern auch die Citigroup in den USA kamen aufgrund der niedrigen Zinsen und der hohen Kreditvorsorge deutlich unter Druck.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

<b>DWS FINANCIALS TYP O</b>		
<b>Überblick über die Anteilklassen</b>		
ISIN-Code	ND	DE0009769919
	LD	DE000DWS2872
	FC	DE000DWS2MW2
Wertpapierkennnummer (WKN)	ND	976991
	FC	DWS2MW
	LD	DWS287
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	ND	EUR
	LD	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	ND	25.11.1998 (ab 21.3.2017 als Anteilklasse ND)
	LD	1.7.2020
	FC	1.7.2020
Ausgabeaufschlag	ND	Keiner
	LD	bis zu 5%
	FC	Keiner
Verwendung der Erträge	ND	Ausschüttung
	LD	Ausschüttung
	FC	Thesaurierung
Kostenpauschale	ND	1,7% p.a.
	LD	1,35% p.a.
	FC	0,85% p.a.
Mindestanlagesumme	ND	Keine
	LD	Keine
	FC	EUR 2.000.000
Erstausgabepreis	ND	DM 80
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Financials Typ O ND am Auflegungsdatum der Anteilklasse LD.
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Financials Typ O ND am Auflegungsdatum der Anteilklasse FC



# Jahresbericht

## DWS Financials Typ O

### Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Finanzsektor	12 194 955,81	56,09
Informationstechnologie	7 230 435,19	33,25
Industrien	981 264,62	4,51
Dauerhafte Konsumgüter	496 650,58	2,28
Sonstige	450 914,06	2,07
<b>Summe Aktien:</b>	<b>21 354 220,26</b>	<b>98,20</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>398 725,28</b>	<b>1,83</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31 248,69</b>	<b>0,14</b>
<b>4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>759,33</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-30 747,91</b>	<b>-0,14</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-8 697,78</b>	<b>-0,04</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>21 745 507,87</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Financials Typ O

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>21 354 220,26</b>	<b>98,20</b>	
<b>Aktien</b>								
National Bank of Canada (CA6330671034)	Stück	7 070	8 700	10 782	CAD	66,5400	299 823,33	1,38
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	9 396		4 187	CAD	61,5700	368 701,90	1,70
Adyen (NL0012969182)	Stück	310	600	290	EUR	1 572,0000	487 320,00	2,24
Allianz (DE0008404005)	Stück	2 261		1 100	EUR	163,9600	370 713,56	1,70
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	2 700	2 900	200	EUR	150,1500	405 405,00	1,86
ING Groep (NL0011821202)	Stück	62 614	11 700	4 635	EUR	6,0150	376 623,21	1,73
Worldline (FR0011981968)	Stück	6 100	6 700	600	EUR	69,9600	426 756,00	1,96
AIA Group (HK0000069689)	Stück	75 600	35 800	9 000	HKD	75,9000	632 297,88	2,91
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück	63 500	68 000	4 500	HKD	79,5000	556 287,12	2,56
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	8 000	13 100	5 100	HKD	511,5000	450 914,06	2,07
GMO Payment Gateway (JP3385890003)	Stück	4 300	11 000	6 700	JPY	11 240,0000	390 672,11	1,80
ORIX (JP3200450009)	Stück	21 200		1 800	JPY	1 305,0000	223 626,88	1,03
Sbanken (NO0010739402)	Stück	85 380	88 400	3 020	NOK	68,5000	528 057,75	2,43
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	24 300	8 200		SGD	19,9100	301 600,85	1,39
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	2 100	3 100	1 000	USD	276,9300	496 650,58	2,28
American Express Co. (US0258161092)	Stück	6 419	1 800	1 130	USD	97,7500	535 853,15	2,46
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück	4 900	5 600	700	USD	137,5400	575 554,89	2,65
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	39 967	15 290	21 600	USD	23,7700	811 320,37	3,73
Charles Schwab Corp. (US8085131055)	Stück	10 600	23 300	12 700	USD	35,7800	323 897,69	1,49
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	16 280	9 000	8 572	USD	42,4200	589 775,48	2,71
Envestnet (US29404K1060)	Stück	1 300	1 300		USD	77,2500	85 763,70	0,39
Fair Isaac Corp. (US3032501047)	Stück	900	1 700	800	USD	427,2100	328 356,46	1,51
Fidelity National Information Services (US31620M1062)	Stück	3 630	4 030	400	USD	148,8000	461 286,99	2,12
Fiserv (US3377381088)	Stück	7 100	7 900	800	USD	103,5900	628 113,07	2,89
FleetCor Technologies (US3390411052)	Stück	2 070	2 900	830	USD	240,7500	425 596,74	1,96
Global Payments (US37940X1028)	Stück	3 590	4 000	410	USD	177,5000	544 194,88	2,50
Goosehead Insurance Cl.A (US38267D1090)	Stück	1 400	1 400		USD	85,2000	101 866,01	0,47
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	4 400	4 400		USD	48,9600	183 973,70	0,85
ICICI Bank ADR (US45104G1040)	Stück	31 700	31 700		USD	9,8500	266 659,55	1,23
IHS Markit (BMG475671050)	Stück	6 100	8 100	2 000	USD	77,4200	403 315,26	1,85
Interactive Brokers Group (US45841N1072)	Stück	5 000	6 400	1 400	USD	48,1000	205 388,79	0,94
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	5 500	6 600	1 100	USD	99,1700	465 805,54	2,14
Intuit (US4612021034)	Stück	1 520	2 300	780	USD	323,6400	420 114,27	1,93
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	8 555	2 250	9 300	USD	95,3500	696 630,30	3,20
Lemonade (US52567D1072)	Stück	72	72		USD	49,6100	3 050,45	0,01
MarketAxess Holdings (US57060D1081)	Stück	730	1 300	570	USD	485,4300	302 629,40	1,39
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	6 140	500		USD	114,0500	598 033,22	2,75
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	2 890	4 000	1 110	USD	336,2300	829 843,03	3,82
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	1 870	2 500	630	USD	356,0300	568 577,74	2,61
Nasdaq (US6311031081)	Stück	4 440	6 400	1 960	USD	121,3800	460 247,83	2,12
Pagseguro Digital Cl.A (KYG687071012)	Stück	4 800	8 800	4 000	USD	37,5400	153 885,31	0,71
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	3 450	5 500	2 050	USD	194,5000	573 060,34	2,64
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	11 899	6 200	670	USD	94,1500	956 736,71	4,40
RealPage (US75606N1090)	Stück	2 100	2 100		USD	57,8800	103 802,90	0,48
Repay Holdings Corp (US76029L1008)	Stück	5 300	8 900	3 600	USD	23,8100	107 769,76	0,50
S&P Global (US78409V1044)	Stück	2 200	2 200		USD	356,9800	670 699,86	3,08
Santander Consumer USA (US80283M1018)	Stück	11 000	11 000		USD	17,3200	162 705,50	0,75
SS&C Technologies Holdings (US78467J1007)	Stück	4 300	5 000	700	USD	60,5000	222 170,03	1,02
Tradeweb Markets Cl.A (US8926721064)	Stück	4 600	6 900	2 300	USD	58,0300	227 967,04	1,05
TransUnion (US89400J1079)	Stück	3 400	3 400		USD	84,6200	245 704,77	1,13
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	2 110	3 000	890	USD	184,3800	332 244,59	1,53
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	2 737	2 900	1 900	USD	199,4400	466 174,71	2,14
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>21 354 220,26</b>	<b>98,20</b>	

## DWS Financials Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>398 725,28</b>	<b>1,83</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>398 725,28</b>	<b>1,83</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben .....	EUR	249 590,87		%	100	249 590,87	1,15
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	19 643,72		%	100	19 643,72	0,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar .....	AUD	242,59		%	100	147,45	0,00
Brasilianische Real .....	BRL	5 000,00		%	100	758,16	0,00
Kanadische Dollar .....	CAD	67 417,30		%	100	42 966,95	0,20
Schweizer Franken .....	CHF	878,30		%	100	812,49	0,00
Britische Pfund .....	GBP	635,50		%	100	695,79	0,00
Hongkong Dollar .....	HKD	454 748,07		%	100	50 110,53	0,23
Israelische Schekel .....	ILS	31,60		%	100	7,82	0,00
Japanische Yen .....	JPY	2 009 424,00		%	100	16 242,36	0,07
Südkoreanische Won .....	KRW	26 691,00		%	100	19,48	0,00
Singapur Dollar .....	SGD	5 931,04		%	100	3 697,31	0,02
Türkische Lira .....	TRY	1 986,58		%	100	218,69	0,00
Taiwanische Dollar .....	TWD	13 210,00		%	100	389,39	0,00
US Dollar .....	USD	15 719,15		%	100	13 424,27	0,06
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>31 248,69</b>	<b>0,14</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche .....	EUR	20 352,93		%	100	20 352,93	0,09
Quellensteueransprüche .....	EUR	10 895,76		%	100	10 895,76	0,05
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR 759,33</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-30 747,91</b>	<b>-0,14</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-30 676,02		%	100	-30 676,02	-0,14
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-71,89		%	100	-71,89	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR -8 697,78</b>	<b>-0,04</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>21 745 507,87</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse ND .....	EUR	68,50
Klasse FC .....	EUR	68,65
Klasse LD .....	EUR	68,56
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse ND .....	Stück	317 163,371
Klasse FC .....	Stück	146,000
Klasse LD .....	Stück	146,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Australische Dollar .....	AUD	1,645250	= EUR	1
Brasilianische Real .....	BRL	6,594950	= EUR	1
Kanadische Dollar .....	CAD	1,569050	= EUR	1
Schweizer Franken .....	CHF	1,081000	= EUR	1
Britische Pfund .....	GBP	0,913350	= EUR	1
Hongkong Dollar .....	HKD	9,074900	= EUR	1
Israelische Schekel .....	ILS	4,041900	= EUR	1
Japanische Yen .....	JPY	123,715000	= EUR	1
Südkoreanische Won .....	KRW	1 370,430000	= EUR	1
Norwegische Kronen .....	NOK	11,075550	= EUR	1
Singapur Dollar .....	SGD	1,604150	= EUR	1
Türkische Lira .....	TRY	9,083900	= EUR	1
Taiwanische Dollar .....	TWD	33,924800	= EUR	1
US Dollar .....	USD	1,170950	= EUR	1

## DWS Financials Typ O

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Afterpay (AU000000APT1) . . . . .	Stück	14 200	14 200
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010) . . . . .	Stück		6 767
Manulife Financial (CA56501R1064) . . . . .	Stück		30 435
The Bank of Nova Scotia (CA0641491075) . . . . .	Stück		10 429
UBS Group Reg. (CH0244767585) . . . . .	Stück		39 069
ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547) . . . . .	Stück		15 635
AXA (FR0000120628) . . . . .	Stück		19 028
Banco Santander Reg. (ES0113900J37) . . . . .	Stück		129 247
BNP Paribas (FR0000131104) . . . . .	Stück		10 013
Ingenico Group (FR0000125346) . . . . .	Stück	4 100	4 100
Intesa Sanpaolo (IT0000072618) . . . . .	Stück		178 192
KBC Ancora (BE0003867844) . . . . .	Stück		8 931
Talanx Reg. (DE000TLX1005) . . . . .	Stück		8 778
Aviva (GB0002162385) . . . . .	Stück		78 518
Lloyds TSB Group (GB0008706128) . . . . .	Stück		708 659
M&G (GB00BKFB1C65) . . . . .	Stück	30 923	30 923
Prudential (GB0007099541) . . . . .	Stück	30 923	61 846
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004) . . . . .	Stück		101 584
Sumitomo Mitsui Financial Group (JP3890350006) . . . . .	Stück		12 711
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004) . . . . .	Stück		7 300
DNB A (NO0010031479) . . . . .	Stück		27 467
Nordea Bank (FI4000297767) . . . . .	Stück		69 493
Swedbank (SE0000242455) . . . . .	Stück		21 872
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062) . . . . .	Stück		3 338
Broadridge Financial Solutions (US11133T1034) . . . . .	Stück	4 900	4 900
Comerica (US2003401070) . . . . .	Stück		6 366
Discover Financial Services (US2547091080) . . . . .	Stück		6 220
First American Financial (US31847R1023) . . . . .	Stück		4 385
Lincoln National Corp. (US5341871094) . . . . .	Stück		7 482
Morgan Stanley (US6174464486) . . . . .	Stück		11 794
Prudential Financial (US7443201022) . . . . .	Stück		5 978
Regions Financial (US7591EP1005) . . . . .	Stück		32 635
Synchrony Financial (US87165B1035) . . . . .	Stück		13 943
The Allstate Corp. (US0200021014) . . . . .	Stück		5 823
The Goldman Sachs Group (US38141G1040) . . . . .	Stück		2 819
Voya Financial (US9290891004) . . . . .	Stück		5 799
Wells Fargo & Co. (US9497461015) . . . . .	Stück		26 710

# DWS Financials Typ O

## Anteilklasse ND

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	28 757,69
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	315 901,43
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	71 042,58
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-4 313,62
5. Abzug ausländischer Quellensteuer <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	47 101,24

**Summe der Erträge . . . . . EUR 458 489,32**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>2)</sup> . . . . .	EUR	-2 374,48
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-371 270,51
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-371 270,51
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-14 311,98
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-14 311,98

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -387 956,97**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 70 532,35**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	2 714 135,29
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-962 024,12

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 1 752 111,17**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 1 822 643,52**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-842 371,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-804 824,38

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -1 647 196,13**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 175 447,39**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre i.H.v. EUR 135 440,89.

<sup>2)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

	EUR	<b>24 075 027,25</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-405 394,78
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-2 311 920,32
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	4 603 962,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-6 915 882,67
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	192 316,15
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	175 447,39
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-842 371,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-804 824,38

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 21 725 475,69**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR 3 203 532,29	10,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR 1 822 643,52	5,74
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR 0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	-1 697 578,52	-5,35
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-3 258 821,35	-10,27

**III. Gesamtausschüttung . . . . . EUR 69 775,94 0,22**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	21 725 475,69	68,50
2019 . . . . .	24 075 027,25	67,34
2018 . . . . .	29 516 844,25	68,13
2017 . . . . .	39 027 419,41	66,36

# DWS Financials Typ O

## Anteilklasse FC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 02.07.2020 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	30,38
2. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-6,63

**Summe der Erträge** ..... **EUR 23,75**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-0,05
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-21,15
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-21,15

**Summe der Aufwendungen** ..... **EUR -21,20**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** ..... **EUR 2,55**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	69,02
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-20,61

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** ..... **EUR 48,41**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** ..... **EUR 50,96**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	42,57
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-81,10

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** ..... **EUR -38,53**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** ..... **EUR 12,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	10 009,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	10 009,76
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	12,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	42,57
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-81,10

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** ..... **EUR 10 022,19**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 50,96	0,35
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b> .....	<b>EUR 50,96</b>	<b>0,35</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 .....	10 022,19	68,65
02.07.2020 (Tag der ersten Anteilpreisberechnung)	10 058,13	68,89
2019 .....	-	-
2018 .....	-	-



# DWS Financials Typ O

## Anteilklasse LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 02.07.2020 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	30,36
2. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-6,62

**Summe der Erträge . . . . . EUR 23,74**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-0,05
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-33,46
davon:		
Kostenpauschale . . . . . EUR		-33,46

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -33,51**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR -9,77**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	68,97
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-20,58

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 48,39**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 38,62**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	42,70
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-81,09

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -38,39**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 0,23**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	10 009,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	10 009,76
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	0,23
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	42,70
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-81,09

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 10 009,99**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR 38,62	0,26
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR -31,32	-0,21
<b>III. Gesamtausschüttung . . . . .</b>	<b>EUR 7,30</b>	<b>0,05</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	10 009,99	68,56
02.07.2020 (Tag der ersten Anteilpreisberechnung) . . . . .	10 058,13	68,89
2019 . . . . .	-	-
2018 . . . . .	-	-

# DWS Financials Typ O

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

100% MSW\_FIN Floating Index (Net) in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	75,425
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	114,286
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	86,656

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse ND: EUR 68,50

Anteilwert Klasse FC: EUR 68,65

Anteilwert Klasse LD: EUR 68,56

Umlaufende Anteile Klasse ND: 317 163,371

Umlaufende Anteile Klasse FC: 146,000

Umlaufende Anteile Klasse LD: 146,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse ND 1,76% p.a. Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LD 1,34% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse ND 1,70% p.a. Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LD 1,35% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse ND 0,15% p.a. Klasse FC 3,18% p.a.<sup>1)</sup> Klasse LD 3,18% p.a.<sup>2)</sup>

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse ND 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a.

<sup>1)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse FC.

<sup>2)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse LD.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Financials Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

## DWS Financials Typ O

---

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse ND mehr als 10%      Klasse FC weniger als 10%      Klasse LD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 11 108,24. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

# DWS Financials Typ O

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# DWS Financials Typ O

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Financials Typ O

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Financials Typ O – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2019:  
2.207,5 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)